Veranstalter dieser Reise:

Amitabha Reisen
Leistlinger Str. 87
D-30826 Garbsen
05131/46 12 51 9
05131/90 91 85
info@amitabha-reisen.de

ASIEN: INDIEN

LADAKH AKTIV ERLEBEN

- Klosterfest: Klosterfest: Dag-Thok Tseshu
- Wanderungen zu kleinen Dörfern der Sham Region
- Besichtigung zahlreicher schöner Klöster im Indus-Tal
- Nubra-Tal: Auf den Spuren der alten Seidenstrasse
- 2 x Übernachtungen bei Gastfamilien
- Alchi - das älteste Kloster in Ladakh
- Fahrt über den höchsten befahrbaren Pass der Welt
- Viertägige Wanderung durch die atemberaubende Gebirgswelt

Die kulturellen Höhepunkte Ladakhs kombiniert mit interessanten Wanderungen & dem Klosterfest: Dag-Thok Tseshu

Auf dieser Kultur- und Wanderreise durch wunderschöne und entlegene Dörfer der SHAM Region, bekommen Sie einen einmaligen Einblick in das tägliche Leben der hiesigen Landbevölkerung. Während einiger Übernachtungen als Gast bei lokalen Familien, erleben wir hautnah den einfachen Lebensrhythmus, die Gastfreundschaft und Gelassenheit dieser Menschen. Vor unserer Fahrt nach West-Ladakh besuchen wir das Kloster Dag-Thok, das das größte Nyingma Kagyu Kloster in Ladakh repräsentiert. Wir haben die Gelegenheit an dem bunten und mystischen Klosterfest von Dag-Thok teilzunehmen. Faszinierend sind die berühmten Maskentänze. Die unterschiedlichen Tänze sind ein ganz wichtiger Teil der Zeremonie, da sie die Lehren des tantrischen Vajrayana - einer Strömung innerhalb des Mahayana-Buddhismus - auf diese Art und Weise übermitteln. Nach dem Klosterfest starten wir mit einer beeindruckenden, viertägigen Wanderung, die uns von Likir über Tingmosgang nach Skindiyang bringt und uns durch eine großartige Gebirgslandschaft führt. Sanfte abgeschliffene Hänge wechseln sich ab mit Geröllhalden und steil aufragenden Felsformationen. Wir durchqueren grüne Täler, wandern entlang reißender Gebirgsbäche und passieren Pässe, auf denen uns bunte Gebetsfahnen entgegenwehen. Jeder Aufstieg wird mit einem traumhaften Blick auf die grandiose Bergwelt belohnt. Auf eine wunderschönen und abwechslungsreichen Wanderung können Sie sich freuen.

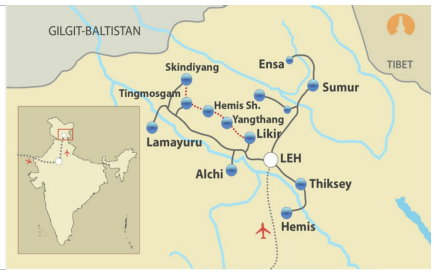
Weiterhin besuchen wir auf unserer Reise einige der Jahrhundertealten Klöster, die in der Region von besonderer Bedeutung sind und lassen uns von der religiösen Kunst in den heiligen Tempeln verzaubern. Ladakh gehört noch zu den wenigen Regionen, in denen der tibetische Buddhismus aktiv und ohne Einflussnahme gelebt wird. Geschichten und Mythen, die die faszinierenden

Wandmalereien erzählen, geben
uns Aufschluss über das Leben jener Zeit und schildern die Ausbreitung des Buddhismus in Ladakh. Die Tempel von Alchi, die an einer ganz ungewöhnlichen Stelle in einem abseits gelegen Tal stehen, offenbaren sich uns als Zeitzeugen des 12. Jh. Die herrlichen Fresken und Lehmplastiken zählen seit einiger Zeit zu dem UNESCO Weltkulturerbe. Die Besichtigung dieser Tempelanlage ist sicherlich ein besonderes Highlight auf dieser Reise.

In der zweiten Reisewoche werden wir den höchsten befahrbaren Pass der Welt, den KhardungLa (5.350 m) überqueren. Wir erreichen das Nubra-Tal im Karakorumgebirge. Dieses Tal mit seinen vielen Klöstern war ein Teil der alten Seidenstraße. Bis heute gibt es dort noch das baktrische Kamel, das ehemals so wichtige Lasttier für die Karawanen. Sanfte Dünenlandschaften und üppige grüne Oasen in denen Pappeln, Weiden, Rosenbäume, Sanddorn und Tamarisken wachsen, gestalten das Bild dieser weiten Flussebene. „Der Blumengarten“ so lautete die frühere Bezeichnung des Nubra-Tals.

Optional: Reiseverlängerung in die Changthang Hochebene zu den Seen Tsomoriri und Tsokar. Preis auf Anfrage.

Reiseleitung: Phunchok Rigzin
Phunchok ist in Leh/Ladakh geboren und aufgewachsen. Er studierte Geschichte und Politikwissenschaften an der Universität in Jammu. Sein Hobby Bergwandern machte er zu seiner Profession und führt seit einigen Jahren für Amitabha
Trekking Touren. Seit kurzem lernt er die deutsche Sprache und hat bereits sein B Level abgeschlossen. Seine hohe
Motivation Reisende durch sein Land zu führen, beeindruckt die Gäste in besonderem Maße. Ihm liegt sehr daran, den
Trekkingbegeisterten eine wunderschöne und unvergessliche Reise zu ermöglichen .



REISEDETAILS

1. Reisetag: Hinflug Deutschland - Delhi

Wir fliegen heute Nachmittag per Linienflug in die indische Hauptstadt Neu Delhi. Die Flugzeit beträgt ca. 7 Stunden und die Ankunftszeit ist nachts.

2. Reisetag: Ankunft in Delhi und Weiterflug nach Leh

Am frühen Morgen erfolgt der Weiterflug nach Leh. Sie erwartet ein spektakulärer Flug über die vereisten Gebirgsketten des Himalayas. Transfer zum Hotel. Eine erst kurze Erholung bis zum Nachmittag ist nun vorgesehen. Dies ist unerlässlich für die Höhenanpassung (3500m) und auch der Grund, warum die ersten Tage ganz gemächlich verbracht werden. Dann schlendern wir gemütlich durch Leh, um die ersten Eindrücke auf uns wirken zu lassen. Nach einem Kaffee/Tee geht’s weiter durch den Old Market, wo Frauen in traditioneller Tracht landwirtschaftliche Produkte anbieten.
3 Übernachtungen im Hotel in Leh (3.500 m).

3. Reisetag: Einblick in den Palast der Königsfamilie

Nach einem späten Frühstück werden wir den Palast von Stok besichtigen, in dem die königliche Familie weiterhin lebt. In einem Teil des Palastes wurde ein Museum eingerichtet, in dem einige sehr bedeutende Artefakte ausgestellt sind, unter anderem auch der Kopfschmuck der Königin. Anschließend geht es zurück nach Leh. Mittagessen und wieder eine Pause wegen der Akklimatisierung; nachmittags fahren wir hinauf zum alten Königspalast, von dem aus wir einen herrlichen Ausblick auf Leh genießen. Danach Weiterfahrt zur Peace Stupa, die von japanischen Buddhisten gebaut wurde, um den Weltfrieden zu fördern. Von dieser Anhöhe aus haben. Sie einen phantastischen Blick über die gesamte Umgebung von Leh und können die friedliche Atmosphäre auf sich wirken lassen.
Fahrzeit 1 Std.

4. Reisetag: Kloster Thiksey und Wanderung nach Shey

Nach dem Frühstück fahren wir zum Kloster Thiksey. Dieses Kloster ist berühmt für seine schöne Architektur, welche nach dem Vorbild des Potala Palastes in Lhasa gestaltet wurde. Dort besuchen wir die restliche Anlage und bestaunen seinen reichen Schatz an Wandmalereien und Statuen. Die bedeutendste Attraktion ist die drei Stockwerke hohe Statue des Buddhas Maitreya, der Buddha der Zukunft. Von Thiksey aus wandern wir etwa eine Stunde nach Shey. Der Weg führt durch grüne Wiesen und Gerstenfelder, vorbei an traditionellen Häusern. Sie erleben hautnah, wie die Menschen in diesem Teil der Welt leben. In Shey befindet sich der alte Sommerpalast der Königsfamilie von Ladakh, die bis zu ihrem Umzug nach Stok vor ca. 100 Jahren hier lebte. Seitdem steht der Palast leer und ist teilweise zerfallen. Ebenfalls ein Teil der Anlage ist der Tempel der königlichen Familie, der wegen seiner überdimensionalen Statue des Buddhas Shakyamuni berühmt ist. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel, der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.
Fahrzeit ca. 1 1/2 Std., Gehzeit 2 Std.

5. Reisetag: Das Dag-Thok-Klosterfest und Start der viertägigen Wanderung

Gleich am Vormittag Fahren wir in Richtung Ost und besuchen wir das Nyingma Kloster in Dag-thok. Wir erleben ein Klosterfest, das ganz in der Tradition des tantrischen Vajrayana zelebriert wird. Die mystische Maskentänze und die fremdartige Musik lassen uns in eine andere Welt eintauchen.

Nach diesem besonderen Ereignis fahren wir nach Likir, dem Startpunkt unserer viertägigen Wanderung. Wir wandern durch einen wunderschönen Teil der ladakhischen Bergwelt und erklimmen den ersten Pass Pass Chagatse La (3630). Vor Ihnen auf der Anhöhe steht eine verfallene Chörten, umringt von einer Gebirgswüste, die sich in unzähligen Farben von Braun, Gelb, Grün bis Rot darbietet. Im Tal liegt nun schon das Dorf Yangthang. Abendessen und Übernachtung bei einer Gastfamilie.

Hinweis:
Die angebotenen Wanderungen sind mehrstündige Tageswanderungen und in der Regel mit einer normalen Konstitution gut zu bewältigen. Die Teilnahme an den Wanderungen ist freiwillig und es besteht immer die Möglichkeit, eine Fahrt bzw. Teilstrecke mit dem Auto zu wählen. Unsere Fahrzeuge sind während der Reise immer in relativer Nähe und stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Fahrzeit ca. 2-3 Std., Gehzeit 1 1⁄2 Std.

6. Reisetag: Yangtang - Hemis Shukpachan (3700 m)

Heute ist es nur ein einfacher Spaziergang trotz des Passes Tsermangchan La (3750m), weil sowohl der Aufstieg als auch der Abstieg nur sanfte Steigungen hat. Der Weg verläuft Richtung Norden, geht ein wenig abwärts und kreuzt einen Fluss, bevor er wieder nach Westen zum Pass ansteigt. Nach einer kurzen Pause am Pass gehen wir weiter bis Hemis Shukpachen. Das Dorf, nach dem Zedernwald benannt, ist eines der schönsten von Ladakh. Es gibt mehrere sprudelnde Bäche, die vorbei an schattigen Weiden und durch große Gerstenfelder führen und grüne Oasen entstehen lassen. (7 km in 2-3 Std.) Abendessen und Übernachtung bei einer Gastfamilie.
Gehzeit 3-4 Std.

7. Reisetag: Hemis Skupachan - Tingmosgam (3550 m)

Heute haben wir einen langen Tag. Der Weg führt zwischen zwei Hügeln nach oben westlich des Dorfes, bis er nach Süden abbiegt und steil bis zum Mebtak La (3750 m) ansteigt, der mit Gebetsfahnen geschmückt ist. Vom Pass gehen wir die Schlucht direkt hinab bis nach Tingmosgam, einem charmanten Dorf mit Aprikosengärten. Am Nachmittag fahren wir hinauf zu dem Avalokiteshvara-Tempel, der auf einem Bergrücken über dem Dorf erbaut ist. Nach der Besichtigung besteht die Möglichkeit zum Hotel zurückzulaufen. Abendessen und Übernachtung im Hotel.
Gehzeit 3-4 Std.

8. Reisetag: Tingmosgam - Tia - Skindiyang (Passhöhe: 4.030 m)

Wir lassen das Dorf Tingmosgam hinter uns und folgen einem offenen und fruchtbaren grünen Tal immer leicht bergan. Terrassenförmig staffeln sich die Felder bis ans Ende dieses lang gestreckten Tales. Wir passieren das mittelalterliche Dorf Tia. Sobald sich das malerische Tal bis auf die Breite des Flussbettes verjüngt, biegen wir nach links ab und überqueren den Bachlauf. Der erste Teil des Weges bis zum Pass verläuft steiler. Später wird der Weg flacher und wir durchwandern eine weite und trockene Ebene. Die bunten Gebetsfahnen markieren den höchsten Punkt unsrer Tagesetappe. Nach einer Rast steigen wir auf einfachen Pfaden stetig bergab. Chörten kündigen die Ortschaft Skindiyang an. Vor uns liegt in einem herrlichen Tal das Dorf. Wir werden von den Autos in der Mitte des Dorfes abgeholt und fahren zurück nach Tingmosgam.
Gehzeit ca 5 Std.
Übernachtung im Hotel in Tingmosgam.

9. Reisetag: Die Mondlandschaft von Lamayuru, das Kloster Tharpaling und die Tempel von Alchi

Am Vormittag fahren wir durch eine eindrucksvolle Landschaft bis Lamayuru. Dort besuchen wir das Kloster Tharpaling, welches in einer als “Mondlandschaft” bezeichneten Gegend liegt. Das Kloster selbst ist bekannt für seine hervorragende Ausbildung und Meditationspraxis. Viele Räume sind dekoriert mit wunderbaren Wandmalereien und Tangkas (Rollbilder). Es gehört der Drikung Kagyu Linie an eine der Hauptgruppierungen der tibetischen Religion. In der Versammlungshalle befindet sich eine kleine Höhle, von der gesagt wird, dass sie von Naropa, einem der berühmtesten Lehrer des tibetischen Buddhismus bewohnt wurde.
Gegen Mittag fahren wir weiter bis zum weltbekannten Kloster von Alchi. Nach einem stärkenden Mittagessen in einem Gartenrestaurant besuchen wir die Tempelgruppe aus dem 12. Jahrundert. Aufgrund der hier zu findenden seltenen und außergewöhnlichen buddhistischen Kunst, wurde es von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Motive der Wandmalereien zeigen Themen des religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens der Menschen in Ladakh und der Nachbarländer.
Anschließend Fahrt zurück nach Leh.
Fahrzeit 2-3 Std., Übernachtung im Hotel.

10. Reisetag: Kloster Hemis und die Eremitage Kotzang

Am Morgen fahren wir nach Hemis zu einem der größten und berühmtesten Kloster in Ladakh. Von hier aus unternehmen wir eine zweistündige Wanderung zu den Meditationshöhlen von Kotzang. An einer steilen Felswand hoch über dem Tal wurden die Räume erbaut und dienen den Mönchen vom Kloster Hemis als Rückzugsort für längere Meditationsphasen. Aber auch für die ladakische Bevölkerung sind diese Höhlen ein besonderer Pilgerort.
Im Anschluss daran besuchen wir das Hauptkloster von Hemis. Dieses stammt aus dem 17. Jahrhundert und ist ein spirituelles Zentrum des Drukpa-Ordens. Das Klostermuseum enthält eine antike Sammlung von religiösen Gegenständen aus Tibet, Kashmir und den Nachbarregionen. Am spätem Nachtmittag erreichen wir wieder Leh.
Fahrzeit 2 Std., Wanderung ca. 2 Std.

11. Reisetag: Ausflug ins Nubratal

Wir werden an diesem Tag den höchsten befahrbaren Pass der Welt, den Khardungla (5325m) überqueren. Auf unserem Weg hinein ins Nubratal begegnen wir Yaks und weiteren einheimischen Tieren. In Khardong, dem ersten Gebirgsdorf hinter dem Pass machen legen wir eine Pause ein, um uns einen Eindruck vom Leben in dieser Höhe zu schaffen.
Die zwei großen Flüsse des Nubratales, der Shayok und Nubra, vereinen sich in Diskit, dem wichtigsten Ort des Tales. Wir fahren weiter nach Hundar. Nachtmittags besuchen wir zu Fuß den Maitreyatempel. Das Dorf Hundar ist bekannt wegen seiner vielen Steinreliefs mit buddhistischen Mantren. Rückkehr zum Resort.
2 Übernachtungen in Hundar, Fahrzeit 4-5 Std.

12. Reisetag: Besuch des Klosters Samstanling in Sumur

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Sumur, ein Ort der am Ufer des Flusses Shayok liegt. In Sumur liegt das Schwester-Kloster von Ridzong, das wir zuvor bereits besichtigt haben.
Das Gyaluk Kloster, das der Tradition des Dalai Lama folgt, besitzt eine große Versammlunghalle mit noch zum Teil ursprünglichen Wandmalereien. Nach dem Besuch des Kloster wandern wir das Dorf hinab. Der Weg führt uns vorbei an tradionallen Häuser, die inmitten ihrer kleine Gärten stehen. Nach dem Spaziergang durch das Dorf werden wir von unseren Fahrern abgeholt und es geht zurück nach nach Diskit. In Diskit werfen wir einen Blick in das Kloster vor Ort. Es liegt hoch auf einem Berg und bietet uns uns einen herrlichen Blick hinein in das faszinierende Tal.
Weiterhin besteht die Möglichkeit einen gemütlichen Spaziergang zurück zum Resort durch die Sanddünen von Hundar zu unternehmen.
Fahrzeit 2 Std

13. Reisetag: Zurück nach Leh

Nach dem Frühstück geht es mit dem Jeep durch das Industal zurück nach Leh. Mit einem kurzen Zwischenstopp bei den heißen Quellen von Chumathang dauert die Fahrt 4-5 Stunden. Der Nachmittag steht für Stadtbummel zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Leh.

14. Reisetag: Flug von Leh nach Delhi

Aufbruch am frühen Morgen zum Leh Airport. Danach folgt der spektakuläre Rückflug über die vereisten Ketten des Himalaya Gebirges nach New Delhi. Ankunft in Delhi ist ca. 09.00 Uhr. Nach Ankunft am Flughafen werden wir in unser Hotel gefahren. Am frühen Nachmittag begeben wir uns auf den Weg zu einem der schönsten Monumente in Delhi, dem Grabmal des Großmogul Humayun. Vorbei am India Gate und den Regierungsgebäuden beenden wir unsere Tour mit dem Besuch eines sehr stimmungsvollen Sikh Tempel. Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen ca. 22.00 Uhr.

15. Reisetag: Heimflug

Heimflug und Ankunft am Vormittag in Deutschland / Österreich / in der Schweiz.

14.Tag Freitag 09.08.2019: OPTIONAL: REISEVERLÄNGERUNG ZU DEN SEEN TSOMORIRI UND TSOKAR

14. Tag Freitag 09.08.2019: Ausflug zu den Nomaden im Changthang Gebiet

Nachdem wir jetzt schon einige Tage in Ladakh sind und sich an die Höhenluft gewöhnt haben, werden wir an diesem Tag den zweithöchsten, befahrbaren Pass der Welt, den Thaglang-la (5300m). überqueren. Nach drei Stunden Fahrzeit erreichen wir den Thaglang-la. Wiederum bietet sich ein großartiges Panorama auf weitläufige Bergketten und ewige Gletscher. Und nach zwei weiteren Fahrstunden erreichen wir den Tsokar See, eine der schönsten Landschaftskulissen Ladakhs. Der Nachmittag gehört Spaziergängen um diesen grandiosen Salzsee, auf denen wir möglicherweise auf Kyangs (Wildesel) stoßen werden. Übernachtung im einfachen Gasthaus. Übernachtung in Thukje, am Tsokar, Fahrzeit 4-5 Std.

15. Tag Samstag 10.08.2019: Tsokar - Tsomoriri See (Korzok 4500 m)

Bis zum Tsomoriri See sind es nun nochmals 5-6 Stunden Fahrzeit. Unterwegs treffen wir auf die heißen Quellen von Puga und die kleine tibetische Flüchtlingssiedlung von Korzok-Do. Tsomoriri ist der größte Höhensee innerhalb Indiens. Das schwer zugängliche Hochland von Changthang (wörtlich: Nordland) erstreckt sich von Westtibet bis Ostladakh und liegt auf einer Höhe von knapp 4600m.
Der See ist etwa 19 km breit und 40 km lang. Er in eine beeindruckende Landschaft eingebettet und ändert seine blaue Grundfarbe je nach Sonneneinstrahlung. Auch hier bieten sich nachmittägliche oder abendliche Spaziergänge an.
Fahrzeit 2 Std.

16. Tag Sonntag 11.08.2019: Tsomoriri - Leh

Nach dem Frühstück geht es mit dem Jeep durch das Industal zurück nach Leh. Mit einem kurzen Zwischenstopp bei den heißen Quellen von Chumathang dauert die Fahrt 4-5 Stunden. Dinner und Übernachtung dann im Hotel in Leh. Der Nachmittag steht für Stadtbummel zur freien Verfügung.

17. Tag Montag 12.08.2019: Flug von Leh nach Delhi

Aufbruch am frühen Morgen zum Leh Airport. Danach folgt der spektakuläre Rückflug über die vereisten Ketten des Himalaya Gebirges nach New Delhi. Ankunft in Delhi ist ca. 09.00 Uhr. Nach Ankunft am Flughafen werden wir in unser Hotel gefahren. Am frühen Nachmittag begeben wir uns auf den Weg zu einem der schönsten Monumente in Delhi, dem Grabmal des Großmogul Humayun. Vorbei am India Gate und den Regierungsgebäuden beenden wir unsere Tour mit dem Besuch eines sehr stimmungsvollen Sikhtempels. Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen ca. 22.00 Uhr.

18. Tag Dienstag 13.08.2019: Vormittags Ankunft in Deutschland / Österreich / in der Schweiz

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
16.07.2016*	31.07.2016	✗	2.920 €
EZ: 350 €			
17.06.2017	02.07.2017	✗	2.790 €
EZ 320 €			
22.07.2017	05.08.2017	✗	2.890 €
21.07.2018	04.08.2018	✗	2.730 €
27.07.2019	10.08.2019	✗	2.770 €
25.07.2020	08.08.2020	✗	2.790 €

* =

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Linienflug (economy) mit Lufthansa / Swiss ab FRA / MUC / Wien / Zürich nach Delhi und zurück (Zubringerflug ab Hamburg, Hannover, Köln-Bonn, Düsseldorf, Berlin, Leipzig, Innsbruck - je nach Verfügbarkeit)
- Inlandsflüge Delhi-Leh-Del mit Jet Airways / Air India / GoAir / Vistara
- Amitabha Reiseleiter Phunchok Rigzin, englischsprachig mit guten Deutschkenntnissen
- In Delhi ein deutschsprachiger lokaler Guide
- Rundreise in Ladakh mit geländegängigen Fahrzeugen mit garantiertem Fensterplatz und in Delhi im klimatisierten Reisebus
- 10 x Übernachtungen im Hotel in Ladakh mit Dusche und WC
- 2 x Übernachtungen bei Familien in der Sham-Region
- 1 x Tageszimmer in Delhi im 4-5 Sterne Hotel mit Dusche/Bad und WC
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf
- Mineralwasser während der Ausflüge
- Sämtlicher Transfer mit Privatautos (Toyota Innova) in Ladakh und
- in Delhi mit klimatisiertem Reisebus
- Eintrittsgebühren entsprechend dem Reiseverlauf
- Die Genehmigung für das Nubra-Tal inkl. Umweltschutz-Gebühren
- Hilfe bei der Ausfüllung und Vorbereitung der Unterlagen für das Visum

ZUSATZLEISTUNGEN

- Einzelzimmer (320 €)

  Zuschlag für Einzelzimmerbuchung

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Eigenleistungen:
- Persönliche Reiseversicherung
- Visumgebühren für Indien (e-Visum 40 ,- USD, Jahresvisum ca. 95,- €)
- Trinkgelder 70 - 80 € p.P.
- Kosten, die sich aus unvorhergesehenen Umständen ergeben können
- Zusatzkosten, die durch Flugausfälle entstehen können.
- Daher empfehlen wir Ihnen dringend, eine Reiseversicherung inkl.
- Reiseabbruchversicherung.
- Zusätzlich buchbare Leistungen
- Verlängerung nach Agra (ab 2 Personen): 180 € p.P.
- Verlängerung zu den Seen Tsomoriri- und Tsokar: 3 Nächte (ab 2 Personen): 280 € p.P. (im Doppelzimmer), 330 € p.P. (im EZ)
- Rail & Fly 80,– € (Stand Dez. 2019)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4
Maximalanzahl von Personen: 10

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Indien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2660 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **62 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Wanderungen

- Die angebotenen Wanderungen sind mehrstündige Tageswanderungen und für jeden mit einer normalen Konstitution leicht zu bewältigen.
- Die Teilnahme an den Wanderungen ist freiwillig und es besteht immer die Möglichkeit alternativ eine Fahrt mit dem Auto zu wählen. Unsere Fahrzeuge sind während unserer Reise immer in relativer Nähe und stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Einreise & Gesundheit

- Klima: In Ladakh herrscht trockenes Bergklima. Da das bereiste Gebiet nördlich des Himalaya-Hauptkammes liegt, driften nur selten Monsunwolken bis nach Ladakh. In Leh wird es Mitte Juni bis Mitte September tagsüber angenehm warm bis heiß und selbst nachts bleiben die Temperaturen für eine Meereshöhe von 3500m recht angenehm, allerdings kann es je nach Wetterlage ziemlich schnell auch frisch werden. Auch auf Höhen von 4000m
- bis 5000m wird es tagsüber aufgrund der starken Sonneneinstrahlung noch angenehm warm, nachts kühlt es allerdings empfindlich ab.Einige durchschnittliche Höchst- und Mindesttemperaturen:
- Leh (3500m): 24°, 12°C Nubratal (3300m) 26°, 14°C Delhi: 32°C, 24°C (feucht)
- *Alle Angaben ohne Gewähr
- Visum für Indien: Das Visum für Indien muss vor der Reise durch Sie selbst beantragt werden. Die Ausstellung des Visums erfolgt durch die Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice. Wichtig ist die Beantragung eines Visums für eine mehrfache Einreise (multiple entry visa) nach, bzw. über Indien. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie von uns.

Reiseleiter/innen

- Phuntsog Dorjay
  Die Reise wird von Dr. Phuntsog Dorjay geleitet. Geboren und aufgewachsen im Himalaya, führte er mehrere Jahre europäische Reisende durch seine Heimat und der Himalaya Region. Er promovierte im Bereich buddhistische Kunst und Kultur des Himalayas. Er spricht Tibetisch, Ladakhi, Deutsch, Englisch und Hindi. Durch seine Arbeit als Fremdenführer und dem Leben in Deutschland entwickelte sich seine interkulturelle Kompetenz. Um eine optimale Qualität der Reise und der Unterkünfte anbieten zu können, wurde die Tour in Bhutan - wie im Folgenden beschrieben - persönlich von Dr. Phuntsog Dorjay überprüft.
- Phuntsog Dorjay
  Die Reise wird von Dr. Phuntsog Dorjay begleitet. Geboren und aufgewachsen in Ladakh, führte er mehrere Jahre europäische Reisende durch seine Heimat. Er absolvierte seinen Doktor im Bereich Kunst und Kultur des Himalayas. Er ist seit einigen Jahren in mehreren Hilfsprojekten im Himalaya aktiv. Dr. Phuntsog spricht Ladakhi, Englisch, Deutsch und Hindi. Seit mehreren Jahren lebt Dr. Phuntsog mit seiner deutschen Frau und seinem Sohn in der Nähe von Hannover. Durch seine Arbeit als Fremdenführer und dem Leben in Deutschland entwickelte sich seine I nterkulturelle Kompetenz.

Generelle Hinweise

> Diese Reise führt durch großartige Landschaften und wenig erschlossene Gebiete. Aus diesem Grund sind nicht an allen Orten erstklassige Hotels zu erwarten. Wir bemühen uns um saubere, angenehme und schön gelegen Unterkünfte, die ihren eigenen, noch nicht kommerzialisierten Charme besitzen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.